



Regeltest am 23.03.2022

(Fragen + Antworten)

Name, Vorname: _____ Punkte: _____

Schiedsrichtergruppe Ingolstadt (8140)

1. Ein Stürmer läuft alleine auf das gegnerische Tor zu und wird von einem Verteidiger verfolgt. Als der Stürmer in den Strafraum eindringt, versucht der Verteidiger, mit einer Grätsche den Ball zu spielen. Dies gelingt jedoch nicht, stattdessen bringt er den Stürmer innerhalb des Strafraums zu Fall. Noch bevor der Schiedsrichter pfeifen kann, springt der Angreifer jedoch wieder auf, nimmt den Ball wieder an, umspielt den Torwart und erzielt ein Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?
A: Vorteil, Tor, keine Persönliche Strafe. Aufgrund des ballorientierten Einsatzes reduziert sich bei einer Notbremse im Strafraum die Strafe von „Rot“ auf „Gelb“. Durch den darauffolgenden Vorteil nochmals von „Gelb“ auf keine Persönliche Strafe.
2. Kurz bevor ein Angreifer den Ball einwirft, verkürzt der Verteidiger den Abstand auf weniger als die vorgeschriebenen zwei Meter und hält anschließend den Ball auf. Wie entscheidet der Unparteiische?
A: Indirekter Freistoß, Verwarnung. Bei Abstandsverletzungen zum Ball ist ein Spieler immer zu verwarnen. Die Spielfortsetzung „Indirekter Freistoß“ – anders als beim Freistoß – ist beim Einwurf zwingend, sofern der Schiedsrichter nicht eingegriffen hatte, bevor der Ball ins Spiel gelangte.
3. Ein Torwart führt den Abstoß schnell aus und schießt dabei den Ball versehentlich gegen den Schiedsrichter, der sich noch auf Höhe des Strafstoßpunktes befindet. Von dort prallt der Ball zurück ins Tor. Wie wird das Spiel fortgesetzt?
A: Eckstoß. Da der Schiedsrichter kein Tor erzielen kann, ist hier auf Ausball zu erkennen. Einen Schiedsrichter-Ball kann es nicht geben, da keine der drei Voraussetzungen dafür erfüllt ist.
4. Beim Eckstoß verkürzt der Abwehrspieler den Abstand zum Ball, indem er schon vor der Ausführung auf sechs Meter an den Eckstoßschützen heran läuft. So kann er den vors Tor geschossenen Ball aufhalten und Richtung Seitenaus klären. Entscheidung des Referees?
A: Wiederholung des Eckstoßes, Verwarnung. Anders als beim Einwurf ist eine Abstandsverkürzung beim Eckstoß bzw. Freistoß mit einer Wiederholung zu ahnden.
5. Beim Abstoß spielt der Torwart den Ball ein zweites Mal, ohne dass dieser zuvor von einem Verteidiger gespielt wurde. Ein Stürmer war zwar ein paar Meter entgegengekommen, machte aber keine Anstalten, den Torwart anzugreifen. Wie entscheidet der Unparteiische?
A: Indirekter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Hätte ein Angreifer in dieser Spielsituation eine klare Torchance gehabt, hätte es sogar „Rot“ für den Torwart gegeben, bei einer guten Angriffssituation „Gelb“. Hier liegt aber keins von beidem vor.
6. Ein Fall aus der Premier League: Bei der Strafstoß-Ausführung scheitert der Schütze am Torwart, der den Ball korrekt abwehrt. Dieser bleibt im Spiel und gelangt zu einem Mitspieler des Schützen, der zuvor deutlich zu früh in den Strafraum gelaufen war. Dieser schießt den Ball nun ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

- A: Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft. Keine Persönliche Strafe.** Der eigentliche Strafstoß wurde nicht verwandelt und somit kommt eine Wiederholung nicht infrage, da der Torerfolg erst durch den Nachschuss erzielt wurde.
7. Bei der Ausführung eines Schiedsrichter Balls lässt der Schiedsrichter den Ball aus Brusthöhe fallen. Bevor jedoch der Ball den Boden berührt, ist der zuvor vier Meter entfernt stehende Spieler, der nicht von der Mannschaft war, mit der der Schiedsrichter Ball ausgeführt wurde, hinzu gelaufen und spielt den Ball. Wie entscheidet der Unparteiische?
- A: Wiederholung des Schiedsrichter-Balls, Verwarnung des Spielers.** Da es sich hier um ein unerlaubtes und auch unsportliches Verkürzen des Abstands handelt, wird der Spieler für diese Unsportlichkeit verwarnt. Die Wiederholung ist die richtige Spielfortsetzung, da der Ball zum Zeitpunkt der Unsportlichkeit noch nicht im Spiel war.
8. Der Trainer ist mit einer Freistoß-Entscheidung des Referees nicht einverstanden und wirft aus Verärgerung eine Wasserflasche neben sich auf den Boden, ohne jedoch jemanden zu treffen. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Disziplinarmaßnahme und welche Spielfortsetzung spricht er nun aus?
- A: Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie nächst dem Standort des Trainers, Gelbe Karte für den Trainer (Protestieren durch Werfen eines Gegenstandes).** Hätte er die Flasche auf das Spielfeld geworfen und das Spiel damit beeinträchtigt, wäre bei einem Teamoffiziellen/Trainer eine Rote Karte die Folge gewesen.
9. Nach einem Zweikampf an der Strafraumgrenze kommen zwei Gegenspieler zu Fall. Da der Schiedsrichter nicht pfeift, nimmt der Abwehrspieler, der außerhalb des Strafraums liegt, den Ball aus Verärgerung in die Hand und wirft ihn dem Gegner, der knapp innerhalb des Strafraums liegt, heftig ins Gesicht. Deshalb unterbricht der Schiedsrichter nun das Spiel. Wie muss er nun entscheiden?
- A: Strafstoß, Feldverweis.** Da es sich hier um zwei Vergehen desselben Teams handelt, wird das für die Spielfortsetzung schwerere Vergehen gewertet.
10. In einer Spielruhe versetzt der Spieler mit der Nr. 3 seinem Gegenspieler einen Kopfstoß. Der Schiedsrichter-Assistent zeigt das Vergehen an, dieses Zeichen sieht der Schiedsrichter jedoch nicht und lässt das Spiel nach der Unterbrechung fortsetzen. Erst nach 30 Sekunden und einer weiteren Spielfortsetzung nimmt der Schiedsrichter endlich das Fahnenzeichen wahr und unterbricht das Spiel erneut. Wie muss er entscheiden?
- A: Schiedsrichter-Ball, Feldverweis.** Die FIFA hat mittlerweile eine nachträgliche Ahndung von feldverweiswürdigen Vergehen gestattet – dies allerdings nur in Bezug auf die Persönliche Strafe. Die Spielstrafe bleibt neutral (Schiedsrichter-Ball).
11. Ein Angreifer verlässt das Spielfeld und entzieht sich dadurch einer Abseitsstellung. Obwohl die aktuelle Angriffssituation noch nicht abgeschlossen ist – der Ball wird gerade im Strafraum vom Verteidiger gespielt –, läuft der Angreifer auf das Spielfeld zurück und erkämpft sich den Ball. Welche Entscheidungen sind zu treffen?
- A: Direkter Freistoß, Verwarnung.** Der Schiedsrichter muss das Spiel wegen des unerlaubten Eingriffs durch den Angreifer unterbrechen. Es ist mit einem direkten Freistoß dort fortzusetzen, wo der Spieler ins Spiel eingegriffen hat. Auf Abseits und indirekten Freistoß kann nur entschieden werden, wenn der Ball vom Mitspieler gespielt worden wäre.

12. Ein Verteidiger verhindert mit einem regelwidrigen Tackling im Kampf um den Ball innerhalb des eigenen Strafraums einen aussichtsreichen Angriff. Wie muss der Unparteiische reagieren?

A: Strafstoß. Es gibt keine Persönliche Strafe wegen der „Reduzierung“ aufgrund des ballorientierten Einsatzes des Verteidigers.

13. Bevor ein im Abseits stehender Angreifer 25 Meter vor dem gegnerischen Tor „aktiv“ geworden ist, begeht ein Verteidiger ein Foulspiel an diesem Spieler. Welche Entscheidungen trifft der Referee?

A: Direkter Freistoß, wo der Verteidiger das Vergehen begangen hat. keine Persönliche Strafe

14. Der Schiedsrichter sieht, dass bei laufendem Spiel ein ausgewechselter Spieler außerhalb des Spielfelds einen anderen ebenfalls ausgewechselten Mitspieler außerhalb des Spielfelds anspuckt. Er unterbricht deshalb das Spiel. Entscheidungen?

A: Rote Karte, Schiedsrichter-Ball mit der Mannschaft, die zuletzt den Ball berührt hat.

15. Bei einem aussichtsreichen Angriff wirft ein direkt neben dem Tor befindlicher verletzter Verteidiger einen Ersatzball auf das Spielfeld, mit dem er versucht, den Spielball zu treffen. Er verfehlt diesen zwar, jedoch ist der Gegner nun so irritiert, dass er den aussichtsreichen Angriff im Strafraum nicht zu Ende spielen kann: Entscheidungen?

A: Strafstoß, Verwarnung des werfenden Spielers. Nach dem FIFA-Zirkular wird das Werfen auf den Ball als Wurfvergehen geahndet, und zwar genauso, wie wenn es gegen Mitspieler oder Gegenspieler erfolgt. Auch wenn das Zielobjekt nicht getroffen wird, wird auch schon der Versuch bestraft.